

Jahresbericht 2021 der Frauengemeinschaft

„Corona“ ... ein neues Wort im Wörterbuch, leider ein täglicher Begleiter, überall wo wir sind.
„Corona“ ... eine neue Herausforderung, in vielem, was wir tun.

So auch unsere zwei vergangenen Vereinsjahre und unsere letzte Generalversammlung vom 15. März 2021, die wir in schriftlicher Form durchführen mussten, da es uns die Massnahmen nicht erlaubten, uns wie gewohnt in der Dorfhalle zu treffen.

Von den 256 verschickten Abstimmungsbögen wurden 152 retourniert. Davon waren leider 20 ungültig, da die Unterschrift oder ein Kreuzlein fehlten.

Mit dem in den Generalversammlungs-Unterlagen 2021 beigelegtem „Frühlingsgruss“ sind wir sicher, dass im vergangenen Sommer in manchen Gärten oder Blumentöpfen die schönen Sonnenblumen die speziellen Zeiten verschönert haben!

Unser traditioneller Gschwelltiabend am 26. März im Restaurant Kreuz musste leider auch abgesagt werden. Es wäre unser letzter Anlass im Kreuz gewesen, da Marlis Marbet sich schweren Herzens entschlossen hat, das Restaurant zu schliessen. Am 3. Juli gab es für das Chrüz-Team einen Überraschungsabschied mit sämtlichen Dorfvereinen. Wir überreichten eine Ruhebänk mit dem Logo von jedem Verein. Die Freude war riesengross und fast kein Auge blieb trocken. Marlis, auch wir von der Frauengemeinschaft möchten noch einmal Danke sagen, es war immer sehr schön bei Euch und wir wünschen Dir und Deinem Team alles Gute.

Die Freude war gross, als wir am 21. Mai mit 15 Frauen im Kloster Olten die Maiandacht durchführen konnten.

Geplant war, dass wir uns für die „Lange Nacht der Kirchen“ am 28. Mai kulinarisch beteiligen würden. Da es aber verboten war, jegliches Essen und Trinken anzubieten, konnte unser Beitrag nicht stattfinden.

Am 8. und 9. Juni fand im Blueme-Chrättli der Blumensteckkurs statt, an denen je 8 Frauen teilnahmen.

Da der Regen im Sommer recht dominant war, fiel auch unser Minigolf-Anlass am 4. August ins Wasser.

Die Vereinsreise am 6. September führte uns nach Zug. 28 Frauen genossen eine 2 ½ - stündige Schiffsrundfahrt mit Mittagessen auf dem See und einem anschliessenden Stadtbummel durch die Zuger Altstadt.

Die Idee, ein Feuerstellen-Event mit allen Dorfvereinen zu organisieren, kam von der Kultur- und Sportkommission. Wir waren von der Idee begeistert und gaben unsere Zusage, am 11. September die Frauengemeinschaft mit Kaffee und Kuchen auf dem Wendelinplatz zu vertreten. Nach einigen Sitzungen mit allen Vereinen stand das Projekt. Aber was auf uns zukam, konnten wir nicht einschätzen. Es gab mehr zu tun als wir dachten, doch am Schluss war es ein gelungener Anlass mit vielen Besuchern, denen die Freude anzusehen war, wieder einmal bekannte Gesichter zu sehen und über Gott und die Welt zu plaudern.

„Hülsenfrüchte – vielfältig und attraktiv“ war der Titel unseres Kochkurses am 28. Oktober. Die Anmeldungen trudelten ein, die Coronasituation gab uns aber eine Teilnehmerinnenbeschränkung vor und wir wollten niemandem absagen. So organisierten wir kurzerhand noch ein zweites Datum. Auch der 16. November war voll gebucht und so genossen insgesamt 17 Frauen einen tollen Abend in der Küche.

Für den Räbeliechtliumzug am 9. November vom Kindergarten und der 1. Klasse, machten zwei von uns 50 Liter Tee und schenkten ihn unter dem Segel bei der Turnhalle für alle Teilnehmenden aus.

Am 10. November fand der Gedächtnisgottesdienst statt, an dem wir drei Mitgliederinnen gedachten.

Grosse Organisation und Planung beschäftigte uns längere Zeit und wir hofften sehr, dass wir das Kerzenziehen vom 6. - 13. November durchführen konnten. Nachdem wir ein Schutzkonzept erarbeitet hatten, bekamen wir von der Gemeinde das OK, den Anlass durchführen zu dürfen. Mit 10 Schul-klassen und drei öffentlichen Kerzenziehen benötigten wir 85 kg Wachs und standen rund 120 Stunden am Wachsofen. Ein grosses Dankeschön an die 18 Helferinnen, die ihren Beitrag leisteten, unseren Besuchern Spass und ein Lächeln in die Gesichter zu zaubern.

Die 24 Adventsfenster verwandelten unser Dorf im Dezember in einen grossen Adventskalender. Es war eine Freude, in dieser „einsamen“ Zeit einen Spaziergang zu den wunderschön dekorierten und beleuchteten Adventsfenstern zu machen. Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Wer in der nächsten Adventszeit eine Idee hat zum Schmücken eines Fensters, des Gartens oder Vorplatz und Teil des grossen Adventskalenders sein möchte, kann sich gerne bei uns melden. Anmeldungen nehmen wir sehr gerne ab sofort auf unserer Homepage entgegen.

Geplant war der Chausemaret mit Krippenführung am 2. Dezember in Solothurn. Eins nach dem andern wurde vom Veranstalter her abgesagt und so planten wir kurzfristig eine Adventsführung in der geschichtsträchtigen Barockstadt und einen anschliessenden Besuch am Weihnachtsmarkt im Attisholz-Areal. Doch auch für dieser Option wurde uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und so mussten wir schlussendlich doch noch den ganzen Ausflug absagen.

Am 16. Dezember fand unsere Adventsfeier statt. Auch da war Kreativität gefordert und wir organisierten neu. Eine kleine besinnliche Feier in der Kirche und anschliessend ein kurzes Beisammensein mit Punsch und Kuchen vor der Kirche.

Der Weltgebetstag fand am 4. März in Egerkingen statt. Wir danken Isabella Lack für das Mitwirken.

Die Jass-/Spiel- und Jockerrunde, sowie die Handarbeitsgruppe fanden gemäss Jahresprogramm statt oder organisierten sich untereinander selber. Bei Interesse bitte direkt bei der jeweiligen Ansprechperson melden. Neuzugänge sind herzlich Willkommen. Herzlichen Dank an Anni und Isabella für die Leitung dieser Gruppen.

14 Jubilarinnen gratulierten wir von Herzen, ob persönlich oder nur über einen „Briefkasten-Gruss“. Wir hoffen, dass wir in Zukunft bald wieder mit unseren Geburtstagkindern anstossen dürfen.

Am 1. November 2021 erblickte Lian, Sohn von Hirsbrunner Sabrina, das Licht der Welt. Wir wünschen alles Gute und viele sonnige Stunden.

Bea Emmenegger möchten wir danke sagen für ihre Unterstützung.

Das Vereinsjahr 2021 war ein Auf und Ab. Kreativität- und Organisations- oder Improvisationsvermögen wurde von uns verlangt. Mit jedem Anlass, mit dem wir euch eine Freude machen konnten, machten wir uns auch eine! Auch für das vergangene, nicht immer einfache Vereinsjahr möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und auch den Frauen der Untergruppe danke sagen für die gute Zusammenarbeit, in der wir uns immer wieder von neuem motiviert haben!

Wir vom Vorstand danken euch allen für euer Vertrauen und das Verständnis in dieser schwierigen Zeit.

Euch allen wünschen wir viel Gesundheit und positive Gedanke für die Zukunft und dass wir bald wieder unbeschwerte Zeiten gemeinsam erleben dürfen.

Für die Frauengemeinschaft, Patricia Murpf.